

Halbjährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur: 22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von S. Kirchner, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Kreuzschen Buchhandlung, Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers (bei Schwetfche) zu richten.

Nr. 269.

Halle, Montag den 17. November  
Hierzu eine Beilage.

1845.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 92ster Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von 50,000 Thlr. auf Nr. 87,673 nach Breslau bei Schreiber; 2 Haupt-Gewinne zu 10,000 Thlr. fielen auf Nr. 21,097 und 73,752 nach Landsberg bei Vorchardt und nach Stettin bei Rolin; 6 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 11,262, 80,928, 45,662, 46,303, 50,431 und 80,776 nach Breslau bei Schreiber, Bunzlau bei Appun, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Brauns, Posen bei Dielefeld und nach Thorn bei Krupinski; 33 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 103, 4392, 5093, 5410, 6465, 10,045, 10,708, 12,658, 13,185, 18,081, 21,324, 22,829, 22,923, 22,985, 26,246, 28,015, 29,748, 34,983, 39,304, 39,803, 43,451, 50,727, 58,756, 59,085, 61,473, 68,645, 70,511, 70,692, 70,877, 80,146, 80,451, 81,203 und 81,517 in Berlin 4mal bei Seeger, nach Breslau 2mal bei Holschau und 4mal bei Schreiber, Köln bei Reimbold, Danzig bei Meyer und bei Rogoll, Düsseldorf bei Simon, Erfurt bei Tröster, Frankfurt bei Baswig, Graudenz bei Kachmann, Halberstadt bei Sufmann, Iserlohn bei Hellmann, Königsberg in Pr. bei Vorchardt, bei Heggster und bei Samter, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Koch, Münster bei Bohn, Raumburg bei Vogel, Reisse bei Jäckel, Neuß bei Kaufmann, Sagan bei Wiesenthal, Stettin 2mal bei Rolin und bei Wilenach und nach Waldenburg bei Schützenhofer; 37 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 354, 2581, 4089, 5393, 6243, 7994, 8222, 15,872, 16,919, 18,356, 19,911, 20,506, 23,558, 28,054, 30,569, 33,421, 39,134, 41,634, 42,600, 45,196, 46,310, 48,028, 49,479, 53,290, 54,004, 54,552, 55,002, 55,754, 58,679, 59,223, 60,088, 65,720, 67,848, 68,945, 72,141, 78,049 und 83,032 in Berlin bei Aron jun., bei Vorchardt, bei Burg, 3mal bei Grack, 2mal bei Klage und 5mal bei Seeger, nach Breslau bei Gerstenberg und 3mal bei Schreiber, Köln bei Krauß und bei Reimbold, Düsseldorf 2mal bei Spag, Frankenstein bei Friedländer, Frankfurt bei Salzman, Glogau bei Levysohn, Halle 2mal bei Lehmann, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Koch, Mühlhausen bei Blachstein, Raumburg 2mal bei Vogel, Posen bei Pulvermacher, Sagan bei Wiesenthal, Stettin 2mal bei Rolin und nach Tilsit bei Löwenberg; 41 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1039, 10,011, 11,647, 12,750, 14,299, 14,382, 15,904, 17,153, 17,865, 18,963, 20,274, 25,709, 26,646, 26,808, 29,427, 29,784, 30,101, 32,557, 32,659, 33,114, 35,427, 35,775, 36,542, 36,942, 40,539, 41,069, 41,213, 43,767, 44,881, 47,234, 49,037, 51,998, 58,944, 60,231, 60,295, 69,079, 70,663, 73,592, 78,523, 79,804 und 84,939.

Berlin, den 13. November 1845.

Königl. General-Lotterie-Direktion.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 92ster Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr.

48,683 nach Magdeburg bei Koch; 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 71,952 in Berlin bei Seeger; 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 16,992 und 48,138 nach Breslau bei Schreiber und nach Minden bei Wolfers; 37 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 119, 2904, 3796, 7631, 7805, 13,982, 18,886, 22,336, 22,635, 25,789, 26,491, 26,730, 29,557, 34,106, 34,918, 45,052, 45,976, 47,108, 47,601, 50,578, 55,394, 55,435, 57,456, 57,674, 57,875, 62,746, 65,840, 69,970, 71,199, 74,136, 74,569, 79,682, 80,773, 80,894, 82,620, 83,024 und 84,097 in Berlin bei Waller, bei Burg, bei Grack, bei Klage 5mal bei Seeger, nach Barmen 2mal bei Holzschuher, Brandenburg bei Lazarus, Breslau bei Holschau, Köln 3mal bei Reimbold, Düsseldorf 2mal bei Spag, Eilenburg bei Kiefewetter, Halberstadt 3mal bei Sufmann, Halle bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Friedmann, bei Heggster und 2mal bei Samter, Liegnitz bei Leitgeb, Magdeburg bei Brauns, bei Dücking und bei Koch, Marienwerder bei Westra-ter, Reisse bei Jäckel, Posen bei Pulvermacher, Salzwedel bei Pfughaupt und nach Stettin 2mal bei Rolin; 45 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 351, 2784, 4264, 5024, 5386, 8173, 11,435, 11,574, 11,676, 16,406, 21,112, 25,807, 27,826, 27,881, 28,863, 29,301, 29,323, 32,678, 36,352, 36,394, 39,119, 40,132, 42,825, 43,947, 47,228, 47,987, 48,532, 50,270, 52,205, 52,345, 54,046, 55,769, 56,149, 56,412, 62,008, 64,951, 69,968, 69,999, 71,801, 72,778, 72,901, 78,905, 80,738, 84,071 und 84,392 in Berlin bei Waller, bei Burg und 6mal bei Seeger, nach Aachen 2mal bei Kirst, Breslau bei Bethke, bei Gerstenberg, bei Holschau und 2mal bei Schreiber, Coblenz bei Severich, Köln bei Krauß, Delitzsch bei Freyberg, Düsseldorf bei Spag, Eilenburg bei Kiefewetter, Elberfeld bei Heymer, Erfurt bei Tröster, Frankenstein bei Friedländer, Glogau bei Levysohn, Grüneberg bei Hellwig, Halle bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Vorchardt und 2mal bei Heggster, Liegnitz 3mal bei Leitgeb, Magdeburg bei Brauns, Münster bei Hüger, Raumburg bei Vogel, Reisse bei Jäckel, Neuß bei Kaufmann, Nordhausen 2mal bei Schlichteweg, Posen bei Dielefeld und 2mal bei Pulvermacher, Prenzlau bei Herz, Stettin bei Wilenach und nach Stralsund bei Claussen; 52 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 8, 117, 577, 960, 1214, 2094, 8773, 9425, 11,381, 12,025, 12,999, 13,614, 15,230, 15,917, 15,941, 15,971, 15,991, 18,948, 25,045, 25,859, 25,910, 26,921, 32,251, 38,184, 39,872, 40,209, 41,557, 42,060, 42,109, 43,825, 45,232, 45,979, 47,716, 51,058, 53,699, 53,750, 55,156, 55,731, 56,810, 58,669, 59,864, 61,407, 61,750, 62,619, 63,157, 65,571, 67,700, 72,289, 77,096, 78,403, 79,732 und 80,141.

Berlin, den 14. November 1845.

Königl. General-Lotterie-Direktion.

## Deutschland.

Berlin, d. 14. Nov. Se. Maj. der König haben geruht: Dem zweiten General-Staatsarzte der Armee, Dr. Lohmeyer, den Charakter eines Geheimen Ober-Medizinal-Raths beizulegen.

Se. Excellenz der Kaiserl. russische Wirkliche Geheime Rath und Senator, Fürst Meschtschersky, ist nach Kōln von hier abgereist.

△ Berlin, d. 13. Nov. Mit den Verhältnissen unseres Geldmarkts sieht es noch immer eben so mißlich aus, als anderswo. Das Einzige, was nach dem Urtheil aller Sachverständigen schnelle und gewisse Hilfe bringen könnte, wäre Concessionirung einer oder wo möglich mehrerer Privatbanken. Dazu aber ist trotz aller Zeitungsnachrichten wenig Aussicht, da man in manchen Kreisen das System der Privatbanken den Interessen der königlichen Bank direkt widerstrebend glaubt. Ohne uns hier auf eine Untersuchung dieser viel ventilirten Behauptung einzulassen, läßt sich doch daraus mit Bestimmtheit entnehmen, daß von allen den bis jetzt aufgetauchten Plänen, der deutschen Bank in Dessau, der hiesigen Hypothekenbank, dem Berliner Pfandbriefamt, den Staats-Giro-Banken, der Bülow-Cummerow'schen Zettelbank — nichts ins Leben treten wird. Höchstens entschließt man sich zu einer weiteren Ausdehnung des Geschäftsbetriebes der königlichen Bank; weiter wird man nicht gehen. Fast belustigend sind übrigens die Anstrengungen, welche der alte pommerische Publicist Herr v. Bülow-Cummerow in allen ihm irgend zu Gebote stehenden Tagesblättern zur Verherrlichung des von ihm eingereichten Plans macht, oder machen läßt. „Umsonst, umsonst edler Ritter!“ Er wird dem Verhängniß fallen, wie alle übrigen.

In der Kunstwelt scheint die Winter-Saison sich diesmal glänzend genug anzulassen. Eine Reihe bedeutender musikalischer Talente sind entweder schon hier, oder werden erwartet. Im Opernhaus entzückt die schwedische Nachtigall „Jenny Lind“ das Publikum dergestalt, daß die Billets fast auf alle ihre Vorstellungen vergriffen sind, selbst für die, worin man ihre Rollen noch gar nicht kennt. Ferner wird Franz Lißt, der Beherrscher des Klavierspiels, auftreten und vor allem Fanny Ceritto, die spanische Tänzerin. Was das Letzte sagen will, kann nur der ermesen, welcher den Ballett-Enthusiasmus unseres Publikums einmal in der Nähe betrachtete und sich — wohl bemerkt — selbst vom Laumel frei hielt. Wir erfahren bei diesen Anlässen wieder, daß das mehr besprochene große Theater für italienische Oper, französisches Schauspiel und Ballett nun höchst wahrscheinlich doch noch gebaut werden wird. Die Unternehmer sind die alten: der Schauspieler Schneider und der Tänzer Taglioni. Eine mit Glas überdachte Straße, deren Parterre glänzende Läden einnehmen sollen, würde den Zugang bilden.

Unserer Wollhändler sind in sehr trüber Lage. Man rechnet, daß die Wollpreise jetzt wohl 10 Prozent niedriger stehen, als in den Wollmärkten, wo sie von den Wollproduzenten ihre Einkäufe machten. Der Hauptgrund liegt darin, daß England nicht mehr ein so fleißiger Abnehmer ist, als früher. Es bezieht namentlich ordinäre und mittlere Wollen jetzt aus Australien und Südrußland.

Raumburg, d. 6. November. Heute hielt statutenmäßig der hiesige Gustav-Adolf-Verein seinen Feiertag. Versammelt hatten sich auf die doppelte Einladung des Vorstandes in den hiesigen öffentlichen Blättern etwa 150 Freunde und Freundinnen der wichtigen Angelegenheit. Beim Eintritt in den neu und schön hergestellten Schießhausaal, der,

in Erwartung größerer Theilnahme, für die diesmalige Zusammenkunft gewählt worden war, wurde man durch den Anblick der mit den preussischen und schwedischen Nationalfarben und einem Blumenkranz geschmackvoll decorirten Rednerbühne sehr angenehm überrascht. Herr Kaufmann Julius Seiffert, Schatzmeister des Vereins, und Herr Tapeziter Schramm hatten sich in vollkommen uneigennütziger Liebe zur Sache dieses Verdienst erworben. Den gehaltenen Vorträgen gab Herr Musikdirector Claudius durch sehr gelungene Ausführung mehrerer Choräle aus Paulus eine ansprechende und erbauende Einfassung, wofür ihm und Allen, welche dabei mitgewirkt haben, der Verein hier durch seinen lebendigen Dank bezeugt. Die einleitende Rede des Unterzeichneten wies auf die große Noth der Glaubensgenossen in nicht-evangelischen Ländern, auf die Dankbarkeit, welche wir der frommen und heldenmüthigen Vorwelt für unser bestes Geisteserbgut schulden, auf die Gestalt und die Zeichen der Zeit, sowie auf die begeisterte Theilnahme hin, welche der Verein überall in deutsch-evangelischen Ländern finde, als auf eben so viel Antriebe für uns, daß wir die erste Liebe zum Werke nicht verlassen, sondern ein Jeder an seinem Theile zur Verlebung der Begeisterung beitragen sollen. Hierauf trug Herr Prof. Jahn Einiges aus einer interessanten, erst im vorigen Jahrhundert im schwedischen Reichsarchiv aufgefundenen und darnach herausgegebenen Schrift vor, in welcher Gustav Adolf selbst die nächsten Vorfahren seiner Familie und deren Zeit sinnvoll charakterisirt; der Redner schloß seine Mittheilung mit einem kurzen, aber trefflichen Gebete jenes frommen Königs. Den Beschluß machte Herr Diakonus Slavogt, Schriftführer des Vereins, mit einem Vortrage über Luthers letzte Lebenstage, und seinen am 18. Febr. 1546 erfolgten Tod, einem Vortrage, der die Gemüther der Hörer gewiß reich erbaute und zur Feier des im nächsten Jahre wiederkehrenden 300jährigen Todes-Gedächtnistages des großen Reformators würdig vorbereitet haben wird. Die Beiträge für dieses Jahr werden in den nächsten Tagen von den angemeldeten Mitgliedern erbeten werden, und ist nur zu wünschen, daß sich noch recht viele als neue Mitglieder bei Hrn. Seiffert melden wollen. Specieell zur Mitgliedschaft aufzufordern hat sich der Vorstand bis jetzt nicht entschließen können. Der Ertrag der Einsammlung an unserm Feste war 8 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.

Fischbach, d. 9. Nov. Heute vor acht Tagen wohnte Prinz Wilhelm von Preußen, unser hoher Grundherr, der Feier des Reformationsfestes in hiesiger evangelischen Kirche bei. Derselbe wollte nur kurze Zeit hier, um den bereits weit vorgeschrittenen Umbau des Schlosses zu besichtigen. Während seiner Anwesenheit wurde ihm von einigen Handwerkern hiesiger Gemeinde eine Bittschrift überreicht, in einer Angelegenheit, die freilich zu mancherlei Betrachtungen Veranlassung giebt. Vor länger als einem halben Jahre starb nämlich der katholische Pfarrer S., der wider Erwarten ein beträchtliches Vermögen hinterließ. Es ist bekannt, daß bereits längst gegen 1400 Thlr. an das bischöfliche Amt eingeschickt worden sind, 600 Thlr. aber noch in unserer Gerichtskanzlei in Deposito liegen. Jene armen Handwerker aber, welche den Sarg gemacht u. s. w., auch das Dienstpersonal des Verstorbenen, sind noch nicht befriedigt. Allgemein fürchtet man nun, daß dies vielleicht niemals geschehen wird, da vor einer Reihe von Jahren ein ähnlicher Fall diese Erfahrung machen ließ. Dazumal starb der katholische Pfarrer in dem benachbarten Schildau, doch trotz seiner bedeutenden Hinterlassenschaft sollen heute noch sein



Sarg und andere Begräbniskosten bezahlt und sonstige Forderungen berücksichtigt werden. Unsere Petenten hatten sich bis jetzt vergeblich an den Administrator des Nachlasses, Pfarrer K. in Arnsdorf, gewendet, aber sogar eine drohende Antwort erhalten, was sie denn bewog, sich an den hohen Patron der katholischen Ortskirche selbst zu wenden, und ihn um seinen Beistand zu bitten. Es ist ihnen derselbe auch huldreichst versprochen worden und man ist gespannt, wie sich die Angelegenheit nun weiter abwickeln wird. (Schl. Z.)

Der „Rheinische Beobachter“ theilt folgende, Magdeburg, d. 7. Nov. datirte Erklärung mit:

„Der Rheinische Beobachter vom 31. Oct. enthält in einem Artikel aus Berlin vom 27. Octbr. eine weitläufige Berichtigung derjenigen Nachricht anderer Zeitungen, worin von versuchten Himmungen bei meiner Einführung in Magdeburg erzählt worden war, und fügt dieser Berichtigung Betrachtungen an, darauf hinauslaufend, daß eine Umkehr der protestantischen Freunde, ein Stellen auf positiven Boden stattgefunden habe. Es kann nicht meine Aufgabe sein, über Dasjenige etwas zu sagen, was im Schooße der Behörden vorgegangen ist; und was jene Betrachtungen betrifft, so ist das Leben eines Predigers öffentlich

genug, um denen, die sich für seine theologische Richtung interessieren, wenigstens allsonntäglich den Ausweis darüber zu geben. Ich ersuche den Rheinischen Beobachter nur, Dem, was er über mein Versprechen vor dem Konsistorium berichtet, Folgendes beizufügen: Ich habe in meinem Amte, vor achtzehn Jahren wie jetzt, gelobt, „die mir wohlbekannten Pflichten des mir anvertrauten Amtes mit Gewissenhaftigkeit zu erfüllen“, und unter diesen Pflichten stellte meine Vokation, vor achtzehn Jahren wie jetzt, die auf, „die Gemeinde in dem Worte Gottes, wie solches in der heil. Schrift enthalten und in den Bekenntnisschriften der vereinten evangelischen Kirche, so weit dieselben mit einander übereinstimmen, wiederholt worden, fleißig und treulich zu unterrichten“ (1845: „der Gemeinde Gottes Wort, wie solches . . . lauter und rein vorzutragen“). Das ist mir vom hochwürdigem Konsistorium am Tage vor meiner Einführung in Magdeburg vorgehalten worden, und ich bin nur mir selbst treu geblieben, indem ich erklärte, daß ich solche erneuerte Hinweisung auf eine hochwichtige Verpflichtung mit Dank annehme, mit Gewissenhaftigkeit derselben nachleben, also mein Amt stets mit der sorgfältigsten Prüfung und Selbstberechnung führen werde. Uhlisch in Magdeburg.“

Morgen, Dienstag den 18. November,  
Abends 6 Uhr  
**Versammlung der Singakademie**  
im Saale des Kronprinzen.

### Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation.

Die aus Haus nebst Zubehör bestehende Befigung des Maurer Friedrich Riegel zu Wettin sub No. 142 abgeschätzt auf 90 Thlr., nach Abzug der Lasten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 19. Februar 1846 Vorm. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wettin, den 27. October 1845.

**Königl. Gerichts-Kommission.**

Bekanntmachung.

So eben ist mein Eisen-Waarenlager durch die Ankunft eines Transports Kochöfen in verschiedenen Dimensionen, feiner Gusskochröhren, Kränze mit Falzplatten, Wasserterspinnen und dergleichen mehr, vervollständigt worden, und empfehle ich solche zu den billigsten Preisen.

Scheudis, den 14. Nov. 1845.

**Wilh. Schröter, Eisenhändler.**

Unterzeichneter beabsichtigt, den 24. d. M. sein zu Beesenstedt belegenes Gut nebst Zubehör entweder vereinzelt oder im Ganzen zu verkaufen.

Beesenstedt, den 14. Nov. 1845.

Ferdinand Kleemann.

7—10,000 Thlr. und 2000 Thlr., zu Weihnachten zahlbar, zweimal 1000, 800, 400, 300 und 100 Thlr., sofort zahlbar, weist auf sichere Hypothek nach

Eisleben, den 8. Nov. 1845.

der Kanzlist Bohne.

## Herabgesetzter Preis-Courant.

Von niederländischen Tuchen gefertigt:

- |   |   |
|---|---|
| 1 feiner Paletot mit Seide von 5 bis 15 Thlr. | 1 Duffel-Rock von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. |
| 1 feiner Sack-Paletot von 5 bis 14 Thlr.      | 1 elegante Weste von 1 bis 4 Thlr.                          |
| 1 Bourneus, Griche, von 7 bis 16 Thlr.        | 1 Schlafrock von 1 $\frac{1}{2}$ bis 6 Thlr.                |
| 1 feine Buckskin-Hose von 3 bis 6 Thlr.       |   |

**Neumarkt Nr. 1129 beim Tischlermeister  
Herrn Ludwig.**

So eben ist erschienen:

### Der 4te Nachtrag des Cataloges zu meinem Musikalien-Ver- hältnisse.

Derselbe enthält in 600 Nummern außer einer bedeutenden Anzahl classischer Compositionen das Gediegenste und Beliebtste der Pianofortemusik des Jahres 1844 bis jetzt, so daß der bis zu 5000 Nummern angewachsene Catalog Jedem eine sehr reiche Auswahl darbietet.

Halle.

### C. A. Kummel's Sortiment- Buchhandlung.

Aus dem Nachlaß eines Gold- und Silberarbeiters soll ein vollständiges Werkzeug, welches im besten Stande ist, dabei auch eine gut gehaltene Drehbank sich befindet, verkauft werden. Gefällige Nachricht hierüber wird am großen Berlin in Nr. 419 gegeben.

Ein grau- und weißbunter Windhund ist mir zwischen dem grünen Hofe und der Eisenbahn zugelaufen, und kann derselbe bei mir gegen Erstattung des Futtergeldes in Empfang genommen werden.

Landsberg, den 14. Nov. 1845.

Achilles.

Bekanntmachung.

Nachdem ich mich als Buchbinder, Galanterie- und Futteral-Arbeiter etablirt habe, ersuche ich ein verehrliches Publikum ganz ergebenst, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, und gebe die Versicherung, daß ich die promptesten und reellsten Arbeiten zu liefern stets beflissen sein werde. Auch sind alle Schul- und Gesangbücher schon von jetzt ab bei mir zu haben.

Ebnern. **S. Unterberg jun.**

### Anfrage.

Ist es recht, daß Jemand dadurch sich Renommée zu erwerben sucht, daß er sich überall als Verfertiger des neuen Haupt-Fahrdammes zu Wersburg ausgiebt, der — beiläufig gesagt — von mir ausgeführt wird; geschieht dies etwa deshalb, weil es ihm nicht gelingt, durch fortwährende Annoncen im Courier die Aufmerksamkeit Bau-lustiger auf sich zu lenken.

Louis Schneider,  
Steinsetzermeister aus Eisleben,  
nicht aus Berlin.

Ein guter alter eiserner Ofenkasten, ein neuer Buchbinder, Schlagstein und Farben-Läufer billigst bei M. L. Clerc, Glaucha Nr. 2014.

4

## Zweig-Verein der Gustav-Adolph-Stiftung für Halle und die Umgegend.

Am nächsten Mittwoch, den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr, wird in dem freund-  
lichst bewilligten Lokale der hiesigen vereinigten Berg-Gesellschaft eine General-Versamm-  
lung unseres Zweig-Vereines stattfinden, zu deren zahlreichem Besuche wir die Mitglieder  
der des Vereines hierdurch einladen. Außer dem Rechenschaftsberichte über die Jahres-  
beiträge wird über die Wirksamkeit des Provinzial-Vereines und über die Verhandlungen  
der Stuttgarter General-Versammlung Bericht erstattet werden.

Halle, den 12. November 1845.

### Der Vorstand des Zweigvereines der Gustav-Adolph-Stiftung für Halle und die Umgegend.

Dr. Franke,  
Vorstandender.

Rummel,  
Schriftführer.

Dr. Schwetsche,  
Kassirer.

## Französische Mühlsteine.

Den Herren Mühlenbesitzern und Baumeistern erlaube mir ergebenst anzuzeigen,  
daß mein Mühlstein-Lager durch bedeutende Transporte, welche ich **persönlich** in  
den vorzüglichsten Brücken Frankreichs auswählte, auf das Vollständigste assortirt ist,  
und schmeichle mich mit der Hoffnung, daß jeder mich Verehrende durch die vorzügliche  
Qualität und billigen Preise unter Garantieleistung zufrieden gestellt sein wird.

Außerdem empfehle ich noch mein Lager von **Sibireröder, Schlesißen, Pirnaer und Kassensteinen**, letztere zu Wellen und Zapfenlagern, zu den billig-  
sten Preisen.

Herr Mühlenbesitzer **Otto** in Halle wird über die vorzügliche Güte der Steine  
nähere Auskunft ertheilen.

**Carl Goldammer in Berlin,**

Neue Königsstraße Nr. 26 (nicht mehr vor dem Neuen Königsthore).

### Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 19. dies. Monats,  
Morgens 9 Uhr, sollen die zuletzt an den  
Herrn Gastwirth Brömme zu Trotha  
verpachtet gewesenem Weidenheger unterhalb  
Trotha:

der „große Fleck“ am Saal-Anger, und  
„am Junzsch“

öffentlich an den Meistbietenden unter den  
in dem Termin bekannt zu machenden Be-  
dingungen bis Martini (den 10. Nov.) 1847  
verpachtet werden. Pachtlustige werden ein-  
geladen, sich zu der angegebenen Zeit in mei-  
nem Geschäftslocale in Halle, Neumarkt  
No. 1331 einzufinden. Der Walthwärter  
Lüttig zu Trotha wird die Pacht-Ob-  
jecte auf Verlangen anweisen.

Halle, den 12. Nov. 1845.

Der Forst-Inspector  
von der Borch.

**Gallseife** zur kalten Wäsche aller  
farbigen Stoffe, nimmt auch Fett- und  
Theerflecke unbeschadet der Farben  
des Zeugens fort, bei F. A. Hering.


**Haar-Arrangements,**  
neu, geschmackvoll und in sehr großer Auswahl  
bei **C. E. Stracke.**  
Kleinschmieden am Markt.

Rechte  
**italienische Macaroni,**  
im Ganzen wie in einzelnen Pfunden, em-  
pfehle

**Franz Vaccani.**

### Stearinkerzen

in bekannter Güte, à Pack. 8 $\frac{3}{4}$  Egr.,  
bei Partien von 25 Pack. billiger, bei  
**Franz Vaccani.**

 **1 Disponent** mit eb-  
nem sehr guten Gehalte und ein Aufseher  
können in einer sehr großen Fabrik sofort  
placirt werden. Nachweis H. Dank-  
worth in Berlin, Jüdenstr. 45.

Alte Schirme werden zum höchsten Preis  
angenommen, sowie alle Reparaturen, insbe-  
sondere das Ueberziehen der Schirme, schnell  
und billig gefertigt werden bei

**Anton Besler,**  
Schirmfabrikant.

Alle nur mögliche Drechslerarbeiten wer-  
den gefertigt von **Anton Besler.**

Ein Bursche, am liebsten vom Lande,  
kann in die Lehre treten beim Bäckermes-  
ter Orling in Halle, große Ulrichsstraße  
Nr. 72.

Bei E. F. Winter akadem. Verlags-  
handlung in Heidelberg ist so eben die 2te  
(Schluß-) Abtheilung von:

## Politische Arithmetik.

Anleitung  
zur Kenntniß und Übung  
aller  
im Staatswesen vorkommenden  
Berechnungen.

Ein Handbuch  
für

Staatsbeamte und Geschäftsmänner  
von

**L. C. Bleibtreu,**

Professor an der polytechnischen Schule  
zu Karlsruhe.

erschienen und in allen Buchhandlungen  
(Halle bei Schwetsche und Sohn)  
zu haben. Complet 37 Bog. Preis 2 Thlr.

Hiermit ist nun das Buch zu dem vom  
dem Verleger bezeichneten Zeitpunkt voll-  
ständig geliefert. Abnehmer der ersten Ab-  
theilung werden gebeten, den Schluß bei  
ihrem Buchhändler zu bestellen.

Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so  
eben erschienen und in allen Buchhand-  
lungen (in Halle bei E. A. Schwetsche  
u. Sohn, in Eisleben und Sangerhausen  
bei G. Reichardt, in Aschersleben bei  
Ed. Laue) zu bekommen:

### Archiv merkwürdiger Krankheitsfälle,

mit Angabe der gegen dieselben angewand-  
ten Heilmethoden. Aus den Werken äl-  
terer und neuerer Aerzte des In-  
und Auslandes, gesammelt von Franz Gu-  
lardon, der Medicin und Chirurgie  
Doctor. Ersten Bandes erstes Heft. 8.  
1845. Broch. 7 $\frac{1}{2}$  Egr.

Von diesem Werkchen werden Lieferun-  
gen so oft erscheinen, als eine Menge in-  
teressanter und belehrender Krankheitsfälle  
vorliegt. Bei der Auswahl derselben wird  
stets darauf gesehen, daß sie ein möglichst  
treues Bild der Krankheit und der dagegen  
angewandten Behandlung geben.

Zwei überzählige Zugpferde verkauft  
Krienitz in Erdeborn.

Eine große schwarze Dogge mit Doppelnase  
ist zu verkaufen in Nr. 619 auf dem  
Moritzkirchhof.

Saß-Ällern, Eschen, Rüstern und Pappeln  
verkauft Reichenbach in Seeben.

Beilage



Montag, den 17. November 1845.

### Deutschland.

Halle, d. 16. Nov. Am heutigen Tage wurden gewählt:

Zu Stadtverordneten:

- Hr. Justiz Commissarius Kiemer.
- Hr. Bäckermeister Jaekel.
- Hr. Braueigner Rauchfuß sen.

Zu Stellvertretern:

- Hr. Fabrikant Klose.
- Hr. Oekonom Stoll.
- Hr. Kaufmann Borsdorf.

Leipzig. Dem Kommandanten der hiesigen Kommunalgarde, Dr. Haase, ist sein Gesuch um Enthebung von der obigen Funktion von dem General-Kommando der Kommunalgarde bewilligt worden.

### Frankreich.

Paris, d. 11. Nov. Der Moniteur publicirt die seit einigen Tagen erwarteten Ordonnanzen. Generallieutenant Moline de Saint-Yon ist zum Kriegsminister und Herr Martineau des Chesnay zum Unterstaatssecretär im Kriegsdepartement ernannt; Marschall Soult behält den Vorsitz im Ministerconseil; General Moline de Saint-Yon ist Pair von Frankreich geworden.

Gestern um 10 Vormittags wird zu Frohsdorf die Vermählung der Mademoiselle von Berry mit dem Erbprinzen von Lucca feierlich begangen.

Der Herzog von Montebello, französischer Botschafter zu Neapel, war nach Palermo gekommen, um eine Audienz bei dem Kaiser von Russland nachzusuchen. Auf Anrathen des Königs von Neapel hat er indessen den Versuch dazu gar nicht gemacht; am 30. Oct. an Bord des Dampfers Narval eingetroffen, ist er schon am folgenden Tag wieder nach Neapel zurückgekehrt.

### Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.)

Halle, den 15. November.

Weizen	2	15	1/2	—	2	bis	2	27	1/2	6	3
Roggen	1	25	—	—	2	—	2	—	—	6	—
Gerste	1	8	—	—	1	—	11	—	—	3	—
Hafer	—	25	—	—	1	—	—	—	—	—	—

Magdeburg, den 14. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	48	—	60	—	Gerste	34	—	36	1/2	—	—
Roggen	—	—	—	—	Hafer	24	1/2	—	25	—	—

Wasserstand der Saale bei Halle  
am 14. November Abends 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll,  
am 15. November Morg. 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 14. November: 35 Zoll unter 0.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 15. November.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	—	97 7/8	Berl. Potsd.	5	—	—	—
Präm. Sch. d.	—	86 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Seehandl.	—	—	—	Magd. Leipz.	—	—	—	—
Kurs u. Nm.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Schldsch.	3 1/2	98	—	Brl. Anhalt.	—	121	120	—
Brl. Stadt-	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	99 1/4	—
Obligation.	3 1/2	98 1/2	98	Düss. Elberf.	5	95 1/2	94 1/2	—
Danziger do.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	98 1/4	—	—
in 2h.	—	—	—	Rheinische	—	90 1/2	89 1/2	—
Wstpr. Pfbr.	3 1/2	97 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	—	96 1/2	—
Grbh. Pos. do.	4	103 3/4	102 1/2	do. v. St. gar.	3 1/2	—	—	—
do. do.	3 1/2	95 1/4	—	Oberschles.	4	—	—	—
Wstpr. Pfbr.	3 1/2	98 1/4	—	do. Prior.	—	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	98	97 1/2	do. L. B. eing.	—	—	103	—
R. u. Nm. do.	3 1/2	98 1/2	—	Brl. Stettin.	—	—	—	—
Schles. do.	3 1/2	—	97 3/4	L. A. u. B.	4	123	122	—
do. v. Staat	—	—	—	Magd. Hlbf.	4	—	107 1/2	—
gar. Lt. B.	3 1/2	—	—	B. Schw. Fr.	4	107 1/2	—	—
Gold al marc.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Frdrschld'or.	—	13 7/12	13 1/12	Bonn. Köln.	5	138	137	—
And. Goldm.	—	—	—	Niedersch.	—	—	—	—
à 5 Zhr.	—	11 3/4	11 1/4	Wf. v. eing.	4	—	—	—
Discount.	—	4 1/2	5 1/2	do. Priorität	99	—	96 1/2	—

Leipzig, den 14. November.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.	—	—	R. Pr. St. Schuldsch.	—	96 1/4
Rassensch. à 2% im	—	94 1/2	à 3 1/2 % in Pr. St.	—	—
14 f. F.	—	—	pr. 100	—	—
von 1000 u. 500 f	—	—	Hamb. Feuerk. Anl.	—	—
kleinere	—	—	à 3 1/2 % (300 Mt.	—	—
R. S. Komm.-Cred.	—	—	Dec. = 150 f	—	—
Rassensch. à 2% im	—	—	R. R. Destr. Metall.	—	—
20 fl. F.	—	—	pr 150 fl. Conv.	—	—
v. 500, 200 u. 50 f	—	—	à 5% lauf. Zinsen	—	—
R. S. Landrentendr.	—	—	à 4% à 103% im	—	—
à 3 1/2 % i. 14 f. F.	—	—	à 3% 14 f	—	—
v. 1000 u. 500 f	—	98 1/2	—	—	—
kleinere	—	—	Act. d. W. B. pr. St.	—	—
R. Preuss. Steuer-	—	—	à 103%	—	—
Credit-Rassensch. à	—	—	Leipz. Bank. Actien	—	182
2% im 20 fl. F.	—	95 1/2	à 150 f pr. 100	—	—
v. 1000 u. 500 f	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.	—	—
kleinere	—	—	Act. à 100 f	—	—
Leipz. Stadt-Oblig.	—	—	pr. 100	130 1/2	—
à 3% im 14 f. F.	—	—	Sächsisch. Baier. do.	—	—
v. 1000 u. 500 f	—	95 1/4	pr. 100	93	—
kleinere	—	—	Sächsisch. Schles. do.	—	—
Sächs. erbl. Pfand-	—	—	pr. 100	107 1/4	—
briefe à 3 1/2 %	99 1/2	—	Chemn. Rief. do. in	—	—
von 500	100 1/2	—	J. S. à 100 f	—	—
von 100 u. 25	—	—	pr. 100	99	—
S. laufiger Pfand-	—	—	Elb. Bitt. do.	—	—
briefe à 3%	99 1/2	—	pr. 100	93 1/4	—
S. laufiger Pfand-	—	—	Magd. Lpz. do. incl	—	—
briefe à 3 1/2 %	—	—	Div. Scheine do.	—	—
Lpz. Dresd. Eisenb.	—	109	pr. 100	181 1/4	—
à P. Obl. 3 1/2 %	—	—	—	—	—

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 16. November.

**Im Kronprinzen:** Hr. Kammerherr Graf v. Bsch a. Blando f. Hr. Gutsbef. v. Linne a. Hannover. Hr. Graf v. Bichotowsky m. Gsf. a. Warschau. Mik Dolby, Concertsängerin a. Leipzig. Hr. Lehrer Fuchs a. Dessau. Die Hrn. Kaufl. Winkopp a. Leipzig, Ziehe a. Stuttgart Hr. Gutsbef. v. Braun a. Mecklenburg. Hr. Dr. med. Freund a. Hannover. Die Hrn. Kaufl. Dunder a. Berlin, Reber u. Ziege a. Leipzig, Weber a. Kassel.

**Stadt Barch:** Hr. Kaufm. Steinmüller m. Fam. a. Leipzig. Hr. Amtm. Sander m. Fam. a. Neutirchen. Die Hrn. Kaufl. Dammann a. Heilfeldt, Schaller a. Frankfurt, Krone a. Berlin, Giese a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Meinede a. Nordhausen. Die Hrn. Kaufl. Krapp a. Nürnberg, Meyer a. Braunschweig, Lust a. Offensbach, Long a. Plauen, Heine a. Dresden. Hr. Beamter Welter a. Göln.

**Englischer Hof:** Hr. Gutsbef. Henneberg a. Mannheim. Hr. Holzhdler. Grabow e. Posen. Hr. Privatm. Buschmann a. Berlin. Hr. Affessor Clauswitz a. Bromberg. Die Hrn. Kaufl. Meier a. Braunschweig, Deubner a. Frankfurt, Ernst a. Würzburg. Hr. Defon. Frohmann a. Kinkodt. Hr. Mechanikus Freiberg a. Frankfurt. Hr. Kunstgärtner Hu- fhardt a. Kassel. Hr. Defon. Herzog a. Gotha. Hr. Maler Klar a. Berlin. Mad. Leopold m. Töchtern a. Mecklenburg. Hr. Kaufm. Martin a. Elberfeld.

**Goldnen Ring:** Hr. Archivarius Legmann u. Hr. Kaufm. Walter a. Berlin. Hr. Kaufm. Raundorf a. Potsdam. Hr. Gutsbef. Köhler

a. Prester. Die Hrn. Kaufl. Wenz a. Berlin, Günsch a. Nagersmünde, Arendsee a. Stettin. Hr. Defon. Kessing a. Watterode, Hurbert a. Diesdorf.

**Schwarzen Bär:** Hr. Kaufm. Wagner a. Magdeburg. Die Hrn. Defon. Fischer u. Börner a. Neustadt. Hr. Partik. Sander a. Blankenburg. Hr. Tischlermstr. Scharf a. Glückstadt. Hr. Bau- Eleve Kramer a. Dresden. Hr. Defon. Köfer a. Burgscheidungen. Die Hrn. Kaufl. Feuchtwang a. Fürth, Krach a. Suhl, Jordan a. Berlin. Hr. Kunsthdler. Kaiser a. Görlitz. Hr. Architekt Schlemmer a. Berlin. Hr. Defon. Lampert a. Bittau.

**Stadt Hamburg:** Hr. Stud. Logemann a. Berlin. Hr. Ob.-Hüttensmstr. Hong a. Flensberg. Die Hrn. Kaufl. Schermer a. Berlin, Binte a. Heiligenstadt. Hr. Fabrik. Molter a. Brüssel. Hr. Gutsbef. Duleb a. Deutesleben. Hr. Leut. v. Brünning a. Göln. Hr. Defon. Helldorf a. Wermelsleben. Hr. Rittergutsbes. v. Diesendach a. Königsberg.

**Goldnen Kugel:** Die Hrn. Kaufl. Hopf a. Ilbsfeld, Kieg a. Raumburg, Schmidt a. Nürnberg, Shtner a. Dresden, Pöhlinger a. Döbeln, Prescher a. Müheln, Alexander a. Potsdam. Hr. Amtm. Jähner a. Raumburg. Hr. Dr. med. Schäffer a. Berlin. Hr. Fabrik. Bed a. Döbeln. Hr. Bau- Insp. Redter a. Schönebed. Hr. Chirurg Sachse a. Beiz. Hr. Feuerwerker Jullig a. Wittenberg. Hr. Defon. Geit a. Welfensfeld.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Baron v. Dheim u. Hr. Kaufm. Nichtenhausen a. Berlin. Hr. Kaufm. Prager u. Hr. Factor Schaver a. Braunschweig. Hr. Fabrik. Reis a. Pforzheim. Hr. Prediger Plettner a. Lemberg. Hr. Kaufm. Kirbe a. Danzig. Hr. Maler Wiesch u. Hr. Kunsthdler. Schade a. Wica.

### Bekanntmachungen.

**Wegen der stattfindenden Wahlen fällt die heutige Sitzung der Stadtverordneten aus.**

**Jacob.**

### PolYTECHNISCHE Gesellschaft.

Oeffentliche Sitzung

Montag den 17. November Abends 7 Uhr  
im Gasthof zum goldenen Löwen.

Inhalt:

Mittheilung über die einzurichtende Circulation der Journale.

Bericht über die seitherige Thätigkeit der Sectionen.

Einzelne Vorträge.

Referate aus den Journalen.

**Hauchwaaren** jeder Art, als: Hasen, Irlis, Warden, Füchse u. a. m. kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise  
G. Jonson, Rathhaus-Ecke.

### Rich-Verkauf.

Zwei 6jährige schwarze Hengste, ein 3jähriger und ein 1 $\frac{1}{2}$ jähriger Bulle, beide erbsgelb, zwei fetze Schweine und 100 Stück Lämmelinge bei Niepe in Leimbach bei Mansfeld.

### Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Der Ausverkauf, betreffend Schnittwaaren jeder Gattung, findet seinen Fortgang und empfehle ich einem geehrten Publikum nochmals ein großes Sortiment echter **Sammtwesten**, das Stück zu 2 Thlr., ferner **Warschauer Morgenröcke**, für die größte Person passend und vorzüglich wattirt, das Stück zu 2 Thlr., sowie auch eine Auswahl großer bedruckter **Chemise-Bettdecken** à Stück 15 Sgr.  
G. Jonson, Rathhaus-Ecke.

Ein braungesprenkelter weißer Hühnerhund, mit braunem Behang, weißer Fahne, neuem blauen Halsband und messingnenem Endvorstoß versehen, ist heute, den 15. d., abhanden gekommen, und mag selbiger gegen eine angemessene Belohnung im goldenen Herz in Halle abgegeben werden.

In der akadem. Verlags-Handlung von **G. F. Winter** in Heidelberg ist erschienen und vorräthig bei **Schwetschke u. Sohn:**

**Die Mission**  
der  
**Deutsch-Katholiken.**

Von  
**G. G. Servinus.**  
Geb. Preis 15 Sgr.

### Soraner Wachswaaren,

bestehend in Altar-, Tafel-, Kutsch-, Handlaternen, und Baumlichter, weißen und gelben Wachsstock, bunten Kinderwachsstock, fein gemalten und decorirten Wachsstock, von diezjähriger Bleiche, empfing und empfiehlt im Ganzen und einzeln zu billigsten Preisen.

**J. F. Stegmann**

unter dem Marienbibliothek-Gebäude.

Die vorzüglichsten schönen herrnhuter Talglichter, welche sich des allgemeinen Befalls erfreuen, sind wieder angekommen.

**J. F. Stegmann.**

Vorzügliche Malzbonbons, Malzmorsellen, englische Pfeffermünzpläschen, Mohrrüben- und Althée-Bonbons u. s. w., Hamburger und Pariser Voltjes, überzogenen Wurmsaamen, der sich stets am besten bei Kindern bewährt hat, empfiehlt

**J. F. Stegmann.**

Neuen Genueser Citronat und Pomeranzenschalen empfiehlt

**J. F. Stegmann,**  
Marienbibliothek-Gebäude.

In einer bedeutenden Kolonial-Waaren-Handlung en gros et en detail in einer großen Stadt wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger, routinirter Commis gesucht und ertheilt darüber im Auftrage Näheres der Agent Sattler in Delitzsch.